DE

Informationsblatt nach EN ISO 21420:2020: Allgemeine Anforderungen für Handschuhe

Gebrauchsanweisung für Schutzhandschuhe gegen chemische und biologische Einwirkung

JUGITEC® H

Erklärung der Typen-Nummer – lange Handschuhe:

Material	Handtyp	Handgröße**	Wanddicke in mm	Stulpendurchmesser in mm	Zusatzoptionen / Ausführungen	Sonderlänge in mm**
2 = CSM	B= beidhändig tragbar	L = (9 – 10)	04 = 0,4 mm		F = Formtyp F	
			06 = 0,6 mm			
	V= vollanatomisch*	XL = (11)	08 = 0,8 mm		G = gewaschen	

*Ein Paar besteht aus einem linken und einem rechten Handschuh. **Die Handgröße definiert sich durch den Umfang und durch die Form der Finger. Größentabelle auf Anfrage.
*** Sofern keine Sonderlänge angegeben ist, hat der Handschuhe eine Standardlänge von 800mm.

Erklärung der Typen-Nummer – kurze Handschuhe:

Material	Handtyp	Handgröße**	Wanddicke in mm	Länge
2 = CSM	V= vollanatomisch*	09 = Größe 9	04 = 0,4 mm	330 = 330 mm
		10 = Größe 10	06 = 0,6 mm	350 = 350 mm

*Ein Paar besteht aus einem linken und einem rechten Handschuh.
**Die Handgröße definiert sich durch den Handumfang. Größentabelle auf Anfrage. Der Stulpendurchmesser beträgt 85 mm - 90 mm.

An- und Ausziehen der Handschuhe: Erfassen Sie einen Handschuh am unteren Rand des Rollrandes und ziehen ihn über die Hand. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Handschuh. Zum Ausziehen erfassen Sie einen Handschuh an der Außenseite des Rollrandes und ziehen ihn über Ihre Hand ab. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Handschuh. Vermeiden Sie die Kontamination der Hände mit Chemikalien.

Anwendungsbereich: Die beabsichtigte Anwendung der Handschuhe ist der Schutz gegen chemische Risiken und geringe mechanische Belastungen.

Reinigung: Chemikalienschutzhandschuhe können weder gewaschen noch wiederverwendet werden. Eine oberflächliche Säuberung von verschmutzten Handschuhen kann mit handwarmen Wasser und Seifenlösung erfolgen. Keine Chemikalien verwenden. Scharfkantige Gegenstände wie Drahtbürsten, Schmirgelpapier und ähnliches nicht verwenden. Die anschließende Trocknung bei Raumtemperatur. Bei Kontamination mit Chemikalien sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung bestimmt.

Lagerung: Die Handschuhe bei einer Temperatur zwischen 5° und 25°C ungeknickt in trockener Umgebung lagern. Flach bei einer Belastung von max. 1 kg dunkel lagern. Auf keinen Fall direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Zur Vermeidung von Ozonschäden keine Lagerung in der Nähe von elektrischen Geräten insbesondere von Leuchtstoffröhren. Lagerzeit mindestens 42 Monate nach Herstelldatum. Das Herstelldatum wird neben der Chargen-Nr. als Monat und Jahr (MM/JJ) auf dem Handschuh dargestellt.

Das Symbol auf dem Handschuh weist zusätzlich auf das Herstelldatum hin.

Handhabung: Vor Gebrauch unbedingt auf Schäden (z.B. Risse oder Löcher) kontrollieren, schadhafte Handschuhe auf keinen Fall benutzen. Alle technische Angaben beziehen sich auf den Anlieferungszustand, unbenutzt und ungedehnt bei Raumtemperatur (entsprechend ISO374) Bei Verwendung von Chemikalien außerhalb der Chemikalienliste wenden Sie sich bitte an Ihren Chemikalienlieferant, er berät Sie gerne. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn die Gefahr, des Verfangens in beweglichen Maschinenteilen besteht.

Geeignete Verpackung für den Transport: Bitte verwenden Sie einen schwarzen Plastikbeutel (bevorzugt aus PE) als Transportverpackung.

Entsorgung: Unbenutzt, zusammen mit dem Hausmüll. Nach Chemikalienkontakt, entsprechend der Entsorgungsvorschrift der jeweiligen Chemikalie.

Bestandteile / Gefährliche Bestandteile: TU / Thiurame. Dieser Bestandteile gilt als mögliche Ursache von Allergien bei dafür anfälligen Personen und kann folglich zu Hautreizungen und/oder allergischen Reaktionen führen. Konsultieren Sie im Fall einer allergischen Reaktion umgehend einen Arzt. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Materialeigenschaften: Hohe Beständigkeit gegen oxidierend wirkende Medien, Säuren, Basen, polare organische Medien, Ketone, Temperaturbelastbarkeit: -20°C bis +120°C.

Permeation:
Der unten angegebene Schutzindex basiert auf der Durchbruchszeit die während des konstanten Kontaktes mit der Prüfchemikalie unter üblichen Laborbedingungen, wie in EN 16523-1:2015 beschrieben, bestimmt wird.

Gemessene Durchbruchszeit	> 10 min	> 30 min	> 60 min	> 120 min	> 240 min	> 480 min
Leistungsstufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6

Chemikalien-Durchbruchszeit nach EN ISO 374-1:2016+A1:2018 (D)

	Prüfchemikalien	Gemessene Durchbruchszeit	Leistungsstufe	
A	Methanol	> 120 min	Stufe	4
K	Natriumhydroxid 40 %	> 480 min	Stufe	6
L	Schwefelsäure 96 %	> 480 min	Stufe	6
P	Wasserstoffperoxid 30%	> 480 min	Stufe	6

ISO 374-1:2016+A1:2018 / Type B

AKLP

Bitte beachten: Die Materialstärke wird bei der Permeationsprüfung nach EN 16523-1 nicht berücksichtigt. Die Prüfungen wurden deshalb an Handschuhen mit der geringsten Materialstärke durchgeführt. Die tatsächliche Dauer des Schutzes am Arbeitsplatz wird von vielen Faktoren wie Materialstärke, Druckdifferenz, Kontakt mit dem Medium (permanent oder sporadisch), Alterung des Materials durch negative Umgebungseinflüsse (siehe Lagerung) beeinflusst und kann deshalb von diesem Schutzindex abweichen!

Penetration nach EN 374-2:2014 (D): Bestanden
Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

Degradation nach EN 374-4:2013 (D):

	Prüfchemikalien	Bereich	Durchschnittswert
A	Methanol	Handfläche	9,7 %
A	Methanol	Stulpe	1,7 %
K	Natriumhydroxid 40 %	Handfläche	-31,9 %
K	Natriumhydroxid 40 %	Stulpe	-22,1 %
L	Schwefelsäure 96 %	Handfläche	-17,9 %
L	Schwefelsäure 96 %	Stulpe	0,8 %
P	Wasserstoffperoxid 30 %	Handfläche	-10,3 %
P	Wasserstoffperoxid 30 %	Stulpe	-1,9 %

Die Degradationsergebnisse zeigen die Veränderung der Durchstichfestigkeit der Handschuhe nach Exposition gegenüber der Prüfchemikalie.

Anmerkung: Keine visuell erkennbare Veränderungen bzw. Degradation an den getesteten Bereichen der Stulpe und Handfläche.

Schutz gegen Mikroorganismen nach EN ISO 374-5:2016 (D): Bestanden

Handschuh zum Schutz gegen Bakterien, Pilze und Viren. Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

ISO 374-5: 2016

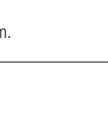
VIRUS

Mechanische Eigenschaften nach EN 388:2016+A1:2018 (D):

	Abrieb-festigkeit	Schnitt-festigkeit	Weiterreiß-festigkeit	Durchstoß-festigkeit	ISO Schnittfestigkeit
Leistungsstufe:	1	1	1	1	X

Proben werden aus der Handfläche des Handschuhs entnommen.

EN 388:2016+A1:2018



1 1 1 1 X

Leistungsstufen:
Die Leistungsstufen zu den jeweiligen Piktogramm bzw. zu der jeweiligen Prüfnorm sind aufgeführt, wobei: **0:** besagt, dass der Handschuh unter die Mindestleistungsstufe für eine vorgegebene einzelne Gefahr fällt; **X:** besagt, dass die Prüfung aufgrund des Handschuhmaterials oder der Handschuhgestaltung für diesen Handschuh nicht anwendbar ist.

Weitere Informationen zu den Leistungsstufen entnehmen Sie bitte der entsprechenden gültigen Norm.

Die EU-Konformitätserklärung ist erhältlich unter der Internet-Adresse: www.jung-gt.de und www.jugitec.de.

Warnhinweise:
Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien.

Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird. Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können. Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist. Die Schutzhandschuhe dürfen nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile verwendet werden. Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.

Informations-Piktogramm – Bitte lesen Sie die vom Hersteller bereitgestellten Informationen

eingeschaltete notifizierte (Modul B) und überwachende (Modul D) Stelle 0299: FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Str. 68,D-42781 Haan

Stand: Juni 2023
2000213_06/23

Jung Gummitechnik GmbH I Robert-Bosch-Str. 2 – 6 I 64683 Einhausen I Tel. +49 6251/9634-0 I Fax +49 6251/5493-8 I www.jung-gt.de I info@jung-gt.de